



Beim täglichen Leben sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenwachsen. Die Lebenshilfe und der Bezirk unterstützen. (Foto: Lebenshilfe)

Familienanschluss für Behinderte

Die Lebenshilfe Regensburg plant ein neues betreutes Wohnprojekt

Regensburg. (us) Um dem gestiegenen Bedarf nach Wohnungen für Menschen mit Behinderung gerecht zu werden, ruft die Lebenshilfe Regensburg das Projekt betreutes Wohnen in Familien ins Leben. „Eine alte Methode, die es früher schon einmal gegeben hat, wollen wir wieder neu beleben“, sagte Henriette Zackel vom Fachdienst ambulant unterstütztes Wohnen und betreutes Wohnen in Familien.

Derzeit sei der Bedarf an Wohnungen für Menschen mit Behinderung enorm. Ein vergleichbares Projekt gibt es bereits in der Medbo, den medizinischen Betrieben des Bezirks, mit psychischkranken Menschen und in Weiden und Passau. „Das Wohnangebot für Menschen mit Behinderung ist beschränkt“, sagte Zackel. Betreutes Wohnen in Familien erweitere die Möglichkeiten für Menschen mit

Behinderung und fördere Selbstbestimmung und Inklusion. Betreutes Wohnen in Familien umfasst ein Angebot an Platz und Zeit für den Gast, der im täglichen Leben individuell unterstützt werden muss. Inwieweit und in welchem Umfang die Unterstützung gegeben werden kann, das muss in jedem Einzelfall individuell abgeklärt werden. Familien, Einzelpersonen oder ein älteres Ehepaar, die einen Menschen mit Behinderung aufnehmen wollen, werden intensiv von der Lebenshilfe unterstützt.

Das Fachteam betreutes Wohnen in Familien (BWF) koordiniert die Vermittlung, das Kennenlernen und die Qualität des Betreuten Wohnens in Familien durch regelmäßige Besuche. Familien, die einen Menschen mit Behinderung betreuen möchten, müssen keine Profis sein. „Ähnlich wie beim Leben mit einem behinderten Kind wächst man langsam in

die Situation hinein“, sagte Henriette Zackel. Ob die zwischenmenschliche Chemie stimmt, das zeige sich erst beim Probewohnen. Das BWF-Team stehe auch bei Krisen beratend zur Seite.

Familien, die einen Menschen mit Behinderung bei sich wohnen lassen, erhalten vom Bezirk Oberpfalz ein Betreuungsgeld in Höhe von 480 Euro im Monat, wenn der Gast den ganzen Tag daheim ist. Ist dieser nur zeitweise im Haus, beträgt die finanzielle Unterstützung 380 Euro. Zusätzlich werden Pauschalen für Miete und Verpflegung gewährt.

■ Kontakt aufnehmen

Erste Ansprechpartner für Familien und Gäste sind Henriette Zackel und Markus Bauer, Telefon 0941/8300857 bei der Lebenshilfe in Lappertsdorf oder 0941/28097603 im Büro in der Wollwikergasse.